



Beeindruckender Neubau für BN

Eine moderne christliche
Kirche mitten in Bonns
„Quartier des Glaubens“

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Bonn



Grüßwort



„Seit der Zusammenlegung im Herbst 2022 wachsen unsere ehemals selbständigen drei Gemeinden in Bonn zu einer zusammen. Der Prozess des inneren Erbauens benötigt selbstverständlich seine Zeit, verlangt von allen, die sich als „lebendige Steine“ einfügen wollen, weiterhin Offenheit, Flexibilität und Anpassungsbereitschaft. Denn mit dem bisherigen Gemeindeleben an drei verschiedenen Standorten waren dort ja für jeden und jede sehr viele persönliche Erlebnisse, Erinnerungen und Gefühle verbunden. Diese bringen die Bonner Gläubigen nun als wertvollen Schatz in die fusionierte Gemeinde ein. Dadurch und mit Gottes Segen wird sich die Gemeinde Bonn weiterhin gut entwickeln. Ich bin sicher, dass sich unsere Glaubensgeschwister in der gemeinsamen neuen Heimat, dem modernen Kirchengebäude Erste Fährgasse 4, sehr wohlfühlen werden“.

Apostel Franz-Wilhelm Otten, Hennef

BN – Dieses Kürzel hat viele Bedeutungen!

Neuapostolische Kirche Bonn – von der haben Sie noch nichts gehört oder gesehen? Dann gibt es jetzt einen guten Grund, sie endlich näher kennenzulernen. Denn in attraktiver, zentraler Lage Bonns, zwischen Rheinuferpromenade und Hofgarten, haben die fast 700 Christen, die sich in der Bundesstadt und ihrer Umgebung zum neuapostolischen Glauben bekennen, ein neues, attraktives Domizil erhalten.

Das bedeutet: Bonn kann endlich wieder einmal die Einweihung einer christlichen Kirche feiern! Und das in einer der Herzkammern der Stadt, die durch Neugestaltung des Rheinufers künftig noch mehr Menschen zum Flanieren, Verweilen und zu kontemplativen Ruhepausen einladen wird.

Es ist ein moderner Sakralbau, entstanden in einer Zeit, in der der demographische Trend und die Entwicklung in unserer Gesellschaft vor keiner Kirche Halt machen. Vor diesem Hintergrund entschloss sich die Neuapostolische Kirche (NAK) vor mehreren Jahren, ihre drei auf Bonner Stadtgebiet vorhandenen kleineren Gemeinden zu einer größeren, starken Einheit zusammenzulegen.

Umgesetzt wurde das Vorhaben im Herbst 2022. Da wuchsen die drei Gemeinden der NAK in Bonn zu einer einzigen zusammen. Kurz danach begann der Bau der neuen Kirche am seit 1952 genutzten Standort Erste Fährgasse 4, nur rund 75 Meter vom Rhein entfernt. Bis der Neubau dort, in der Nähe zentraler Treffpunkte der Innenstadt, verfügbar war, galt es für die Mitglieder der fusionierten Gemeinde, weiterhin die Räumlichkeiten der beiden noch bestehenden Kirchen in Bad Godesberg, Mirbachstraße 11, und Duisdorf, Fontainengraben 32, zu nutzen und sich dafür entsprechend aufzuteilen. Diese Phase liegt nun hinter uns; wir konnten in unsere gemeinsame neue Heimat einziehen.

Wir laden Sie herzlich ein, das Innere unseres neuen Zuhauses in Ruhe in Augenschein zu nehmen und live mitzuerleben, was es für uns heißt, **BN** zu sein – „bönnsch neuapostolisch“. So heißt übrigens auch unser Gemeinde-Blatt. Kommen Sie herein und machen Sie sich Ihr eigenes Bild von der neuen Kirche am alten Standort und von der jungen Gemeinde, die sie dankbar und aktiv nutzt. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher aller Konfessionen und Religionen!

Priester und Gemeinde-Vorsteher Frank Tharau, Bonn



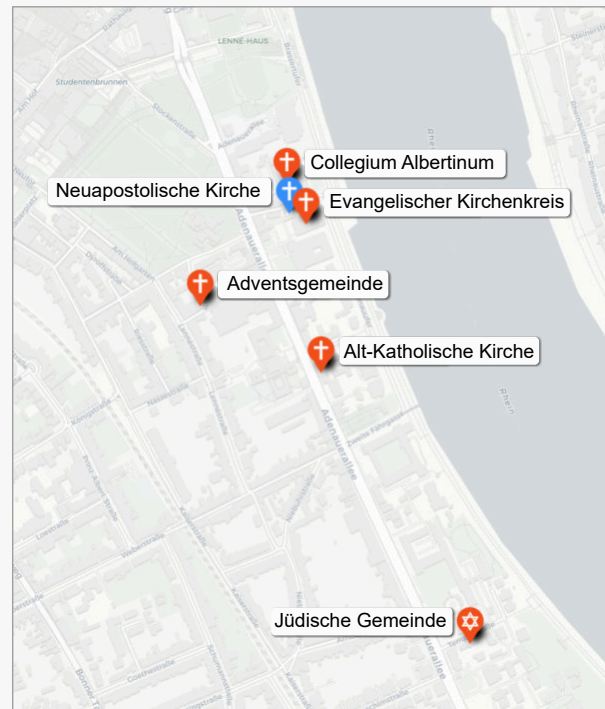
Bonns neueste Kirche – in zentraler Lage

Bonns erster massiver Kirchenneubau seit vielen Jahren – gelegen in einem „Quartier des Glaubens“

Der Standort Erste Fährgasse 4 der Neuapostolischen Kirche (NAK) ist ein ganz besonderer, gelegen in einem Bonner „Quartier des Glaubens“. Hier steht BN auch für „beeindruckende Nähe“ von gläubigen Menschen: Allein vier weitere christliche Konfessionen plus die jüdische Gemeinde befinden sich in sehr enger Nachbarschaft, nur ein paar Minuten Fußweg von uns entfernt:

- Collegium Albertinum des Erzbistums Köln, Adenauerallee 19
- Alt-Katholische Kirche, Adenauerallee 61
- Evangelischer Kirchenkreis Bonn (Haus der Evangelischen Kirche), Adenauerallee 37
- Adventgemeinde Bonn (Freikirche der Siebentags-Adventisten), Maarflach 12
- Jüdische Gemeinde (Synagogengemeinde), Tempelstraße 2-4

Hinzu kommt: Auch die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn e.V. hat ihren Sitz in einem Gebäude unmittelbar neben der Neuapostolischen Kirche.



Selbst das Bonner Münster, die Kreuzkirche, die Schlosskirche, die Stiftskirche Sankt Johannes Baptist und Petrus, St. Remigius und die Namen-Jesu-Kirche sind höchstens 15 Gehminuten, also gar nicht weit von dem neu errichteten Gotteshaus der NAK in Bonn entfernt.

Ebenfalls in diesem engen Umkreis, in der Hatschiergasse 19, liegt die Freie Evangelische Gemeinde Bonn. Hier konnte sie im Februar 2007 ihr neues Gemeindehaus eröffnen.

2022 folgte die rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde in Bonn mit der Einweihung einer in der Heimat gebauten kleinen Holzkirche, die in die Bundesstadt transportiert und 2018 am Legionsweg 16 aufgestellt worden war. Ebenfalls im Jahr 2022 Jahr startete die Neuapostolische Kirche ihr Massivbau-Projekt in der Ersten Fährgasse 4.

Die Pläne für die moderne, neue Kirche der frisch fusionierten Gemeinde Bonn erstellte für den Bauherrn, die Gebietskirche Westdeutschland der Neuapostolischen Kirche, das Kölner Büro Pützarchitektur.

puetzarchitektur.de



Kreuzkirche Bonn



Bonner Münster

Das neue Gebäude



Barrierefreier, energieeffizienter Sakralbau mit Tiefgarage

Entstanden ist ein moderner, schlichter und geräumiger Sakralbau in Kubusform. Die Kirche ist 10 Meter hoch, 22,5 Meter lang und 19,10 Meter breit. Sie weist zahlreiche besondere Merkmale auf. Hier seien einige aufgelistet.

511 Quadratmeter Grundstücksfläche, insgesamt 740 Quadratmeter Nutzfläche inkl. Tiefgarage, 3.500 Kubikmeter umbauter Raum, Fassade aus hellgrauen und sandfarbenen Glasfaserzement-Tafeln, dunkelgrauen Akzentprofilen und Fenstern; in die Fassade eingelassener beleuchteter Schaukasten, gedämmte Gebäudehülle auf Grundlage der aktuellen Wärmeschutzvorschriften, 6 große Wendeflügel Fenster (an vertikaler Mittelachse um 180 Grad schwenkbar) im Saal, die zur Belichtung und Belüftung dienen, regelbar über die zentrale digitale Licht- und Lüftungssteuerung





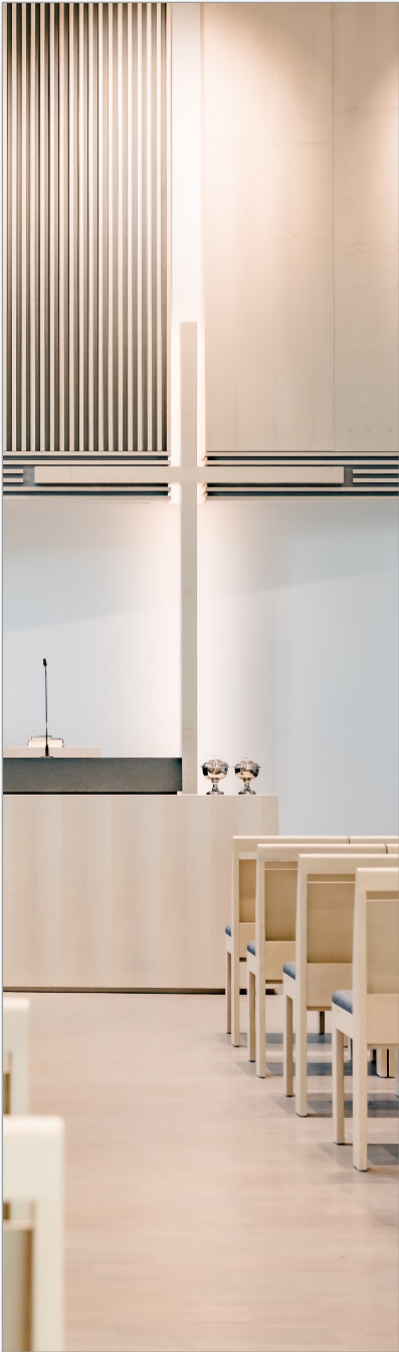
Helles Foyer mit großer Glasfläche im Eingang und **Sitznische**, großzügiger Garderobebereich, graues Eichenparkett (Mosaik im Parallelverband) im Kirchensaal, Feinsteinzeug-Fliesen in den übrigen Räumen, **Naturstein-Treppen**, barrierefreier **Personenaufzug**, der bis zu 8 Personen gleichzeitig auf alle Ebenen befördern kann, auf allen Ebenen barrierefreier Zugang, z.B. für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer oder Eltern mit Kinderwagen



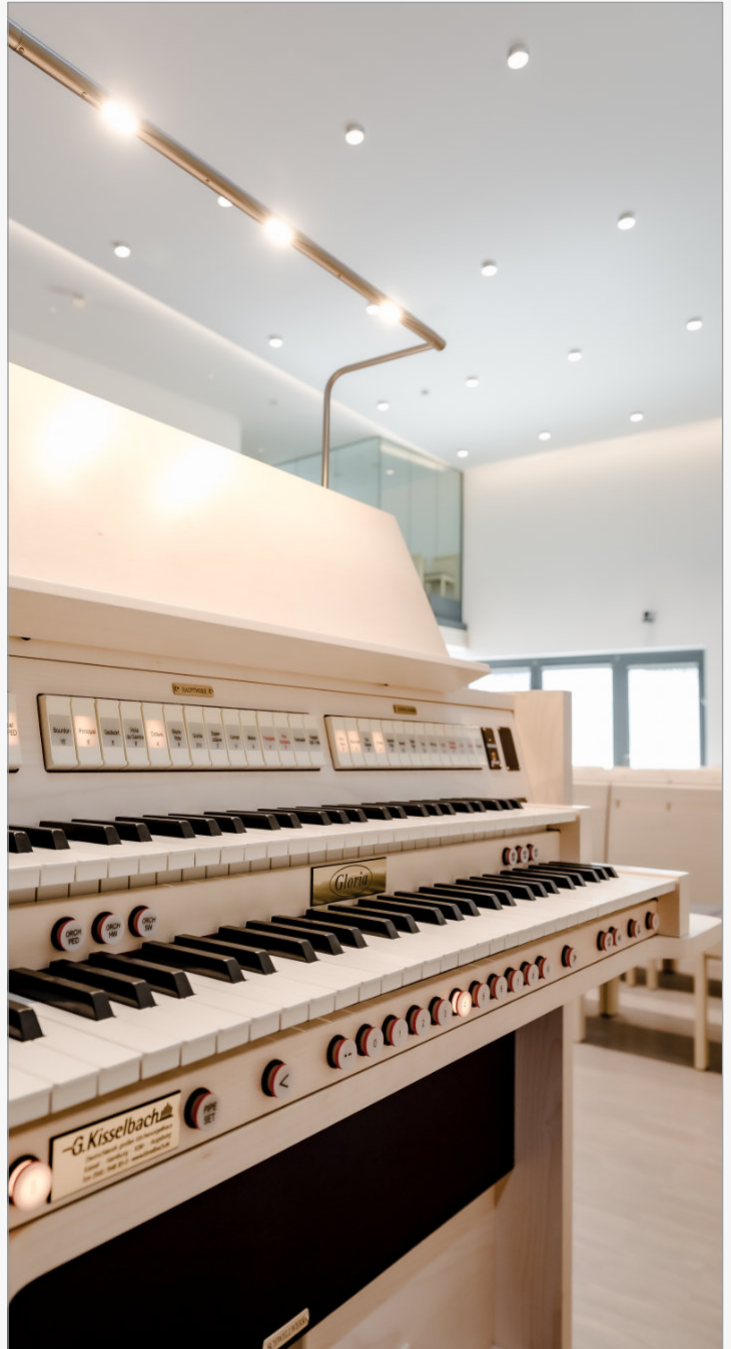


Ein vollverglaster Eltern-Kind-Raum (9 Sitzplätze) im Obergeschoss mit Blickverbindung zum Altarbereich sowie eine Sakristei mit Rheinblick, schallschluckende Akustikdecken in allen Nebenräumen und Erschließungsbereichen





Freundliche Innenausstattung aus hellem Echtholz (Ahorn) mit grauen Farbakzenten: Hinter dem Altar ein stehendes, [hinterleuchtetes Kreuz](#), dessen Querbalken in ein umlaufendes Lamellen-Fries integriert sind, neue [elektronische Kirchenorgel](#), deren neun Lautsprecher hinter einer Akustikverkleidung aus stoffhinterlegten Lamellen in die moderne Altarrückwand aus Ahornholz integriert sind, neues [elektronisches Piano](#), 175 Sitzplätze im Kirchenraum inkl. Empore (seitliche Galerie) und Eltern-Kind-Raum im Obergeschoss, 60 zusätzliche Sitzplätze in den Nebenräumen, die über eine mobile Trennwand dem Saal zugeordnet werden können, [gepolsterte Bankstühle](#), die flexibel miteinander verbunden werden können, statt Kirchenbänke









Begrüntes Flachdach, darauf die Außeneinheiten der Doppel-[Wärmepumpen-Anlage](#), Fußbodenheizung mit Niedrigtemperatur-System, moderne [Audio- und Video-Technik](#), mit der IPTV-Liveübertragungen produziert und empfangen werden können, versenkbare Leinwände für Videoprojektion hinter dem Altar und in den Nebenräumen, Lichtschutz an den großen Fenstern erlaubt variables Abdunkeln, z.B. für besseren Kontrast bei Übertragungen, Damen- und Herren-WC und separate Toilette für Personen mit Handicap im Tiefgeschoss, eigene [Tiefgarage](#) mit 10 zum Teil behindertengerechten Pkw- und 7 Fahrradabstellplätzen, zusätzliche Parkmöglichkeiten im Haus der Evangelischen Kirche, durch mobile Trennwand flexibel nutzbare Nebenräume (mit voll ausgestatteter [Küche](#)) seitlich vom Kirchensaal



Wie alle neuapostolischen Kirchen hat das neue Gotteshaus keine Glocken und damit auch keinen Glockenturm. Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf gut 3,5 Millionen Euro. Sie wurden ausschließlich aus Opfergeldern und Spenden bestritten. Öffentliche Mittel nahm die Kirche nicht in Anspruch.



Die Neuapostolische Kirche in Bonn



1908 begann die Tätigkeit der Neuapostolischen Kirche in Bonn

Der formschöne Zweckbau in der Ersten Fährgasse 4 reckt sich unübersehbar in den Himmel. Er hat aber nichts Pompöses, sondern ist recht einfach, nüchtern und sachlich gestaltet – außen wie innen. Schlicht und bescheiden waren auch die Anfänge unserer kirchlichen Tätigkeit in Bonn. Sie gehen auf die erste Dekade des vergangenen Jahrhunderts zurück.

Im Jahr 1908 wurde die Gemeinde gegründet. Sie brachte Neues, nämlich neuapostolisches Gedankengut, zu den Christen in Bonn. Die kleine Schar von Gläubigen versammelte sich zunächst in Privatwohnungen oder angemieteten Räumen in Restaurants oder Schulen nahe dem heutigen Stadtzentrum.

Doch die Gemeinde wuchs und gedieh, wurde Keimzelle und „Muttergemeinde“, aus der weitere neuapostolische Gemeinden hervorgingen, zum Beispiel in Bad Godesberg und Duisdorf. Jede Gemeinde bekam ihre eigene Kirche: Bonn-Mitte 1952, Bad Godesberg 1962 und Duisdorf 1989.

Nun, da die drei separaten Gemeinden wieder zu einer zusammengewachsen sind, konzentriert sich das gesamte neuapostolische Leben in Bonn auf den Neubau am alten Standort im Herzen der Bundesstadt, in der Ersten Fährgasse 4.

Die anderen beiden Kirchen in den Ortsteilen Bad Godesberg (Mirbachstraße 11) und Duisdorf (Fontainengraben 32) werden seitdem nicht mehr benötigt. Die entwidmeten Gebäude hat die Eigentümerin, die Gebietskirche Westdeutschland der Neuapostolischen Kirche, an die NAK Immobilien GmbH (Dortmund) zur Verwertung übertragen.



Frühere Kirche in der Ersten Fährgasse 4



Kirche der früheren Gemeinde Bonn-Bad Godesberg



Kirche der früheren Gemeinde Bonn-Nordwest in Duisdorf



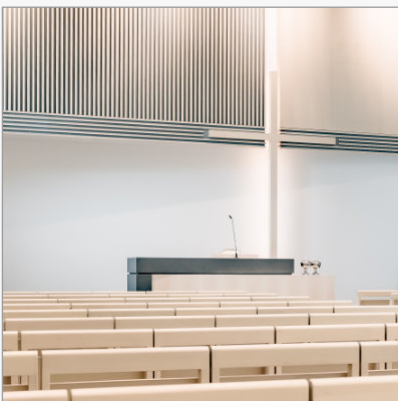
Wie kam es zu diesem Neubau? Chronologie des Neubauprojekts

- Juni 2022: Genehmigung des Bauantrags
- Oktober 2022: Entwidmung des alten Kirchengebäudes, Beginn des Abrisses im Dezember
- Juli 2023: Beginn der Arbeiten am Rohbau
- Januar 2024: Kombinierte Grundsteinlegung und Richtfest
- Mai 2025: Übergabe des schlüsselfertigen Neubaus
- 29. Juni 2025: Einweihung der Kirche durch Bezirksapostel Stefan Pöschel, Leiter der Gebietskirche Westdeutschland der Neuapostolischen Kirche



Zu besichtigen ist die neue Kirche in der Ersten Fährgasse 4 zu den Gottesdiensten oder danach. Diese finden sonntags um 10 Uhr und mittwochs um 19:30 Uhr statt. Zu anderen Zeiten wird das Kirchengebäude für gemeindeinterne Zwecke genutzt.

Ausführliche aktuelle Informationen zum Kirchenbezirk Bonn und zur örtlichen Gemeinde gibt es im Internet unter www.nak-bonn.de.



Die Neuapostolische Kirche in Bonn – ein kurzer historischer Überblick

1908 Gründung einer neuapostolischen Gemeinde in Bonn durch einen Kölner Priester, Durchführung von Gottesdiensten in Privat- und Schulräumen

1927 Aufnahme neuapostolischer Gottesdienste in Privat- und Schulräumen der damals unabhängigen Stadt Bad Godesberg

1952 Nach 44 Jahren Gottesdiensten in Privatwohnungen und Schulen erhält die Gemeinde Bonn ein eigenes Kirchengebäude in der Ersten Fährgasse 4

1955 Als Folge tiefgreifender Differenzen über Lehraussagen spaltet sich die Apostolische Gemeinschaft von der Neuapostolischen Kirche ab und gründet eine eigene Gemeinde in Bonn. Fast sechs Jahrzehnte später unterzeichnen die Leitungen beider Kirchen eine Versöhnungserklärung

1962 Die Gemeinde Bad Godesberg erhält 35 Jahre nach Aufnahme von Gottesdiensten in Privat- und Schulräumen ihr erstes eigenes Kirchengebäude in der Mirbachstraße 11

1974 Bauliche Erweiterung der Kirche in der Ersten Fährgasse 4 um einen Mehrzweckraum

1976 Die Gemeinde Bonn-Bad Godesberg feiert die Einweihung der neuen Kirche. Diese wurde nach dem Abriss des bisherigen Gebäudes in der Mirbachstraße 11 errichtet

1980 Gründung einer Gemeinde in Duisdorf

1983 Renovierung der Kirche in der Ersten Fährgasse 4

1986 Bauliche Erweiterung der Kirche in der Ersten Fährgasse 4

1989 Die Gemeinde Duisdorf erhält neun Jahre nach Gründung ein eigenes Kirchengebäude im Fontainengraben 32

2000 Renovierung der Kirche in Bonn-Bad Godesberg mit kleinem Umbau (Küche, Sanitärbereich)

2006 Umbau der Kirche der Gemeinde Bonn-Duisdorf: Einbau eines Treppenhauses und Aufzugs, dadurch Erschließung eines Nebenraums im Keller, der zudem Fenster erhält

2008 Die Gemeinden in Duisdorf und Meckenheim fusionieren zur neuen Gemeinde Bonn-Nordwest mit dem Kirchen-Standort Fontainengraben 32

2019 Die Kirchenleitung fasst den Beschluss zur Fusion aller drei Bonner Gemeinden

2022 Es wird die neue Gemeinde Bonn gegründet und gleichzeitig das alte Kirchengebäude Erste Fährgasse 4 entwidmet. Nach Abriss des Baus wird dort ein neues Domizil errichtet. Bis zur Einweihung nutzen die Gläubigen die beiden Kirchen in der Bad Godesberger Mirbachstraße und im Duisdorfer Fontainengraben

2025 Entwidmung der Kirchengebäude in der Bad Godesberger Mirbachstraße und im Duisdorfer Fontainengraben, Einweihung der neuen Kirche in der Ersten Fährgasse 4

Das Gemeindeleben



Gemeinde als Baustelle

Aus „lebendigen Steinen“ baut Gott das Haus

Dass Gemeindeleben – bildlich gesprochen – auch eine „Baustelle“ ist, hat in der Zeit der ersten Christen schon Apostel Petrus so gesehen. Er sagte:

„Lasst euch selbst als lebendige Steine in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist“ (1. Petrus 2, 5).

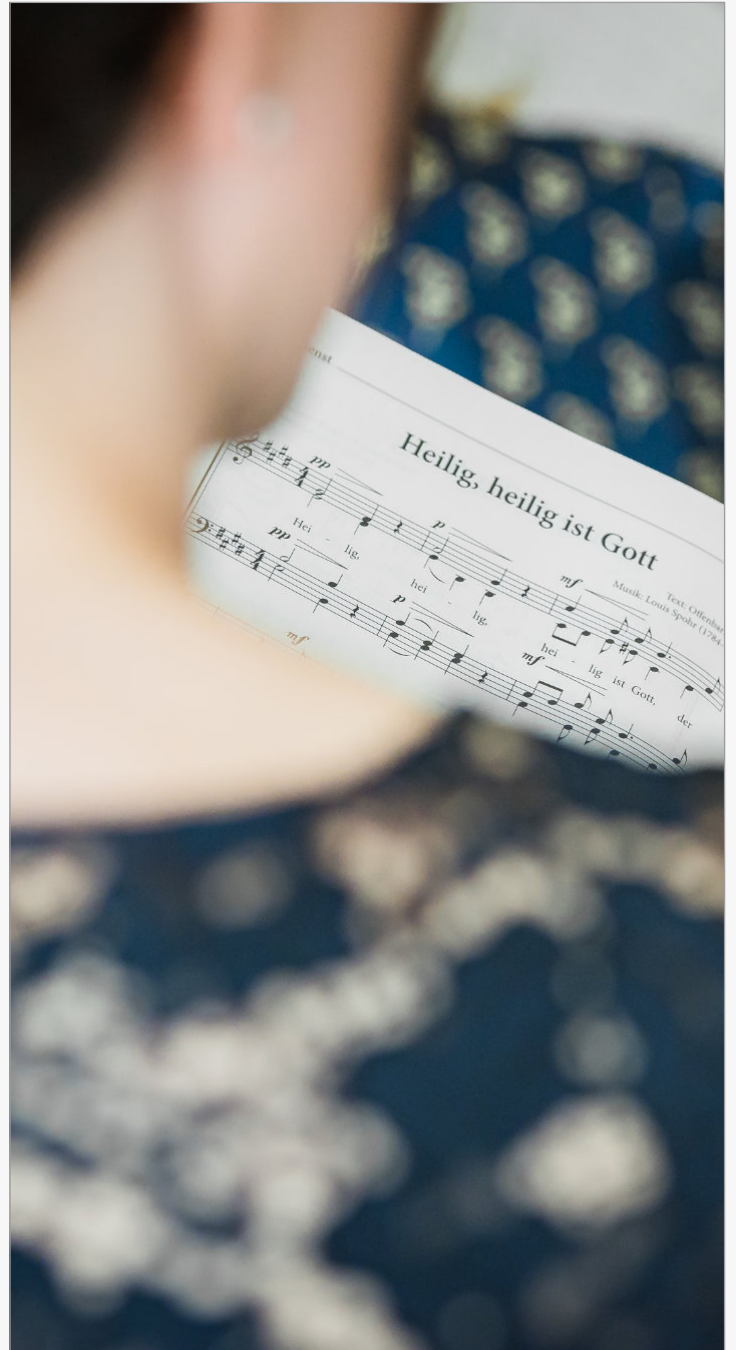
In Anlehnung an die Petrus-Aussage hatten sich die Bonner Mitglieder bereits am Gründungstag ihrer neuen Gemeinde, bei der Profanierung des 70 Jahre alten Kirchenbaus am 16. Oktober 2022, symbolträchtig verschiedenfarbige Klemmbausteine in die Hand gedrückt. Sie konnten mit Namen individualisiert werden.

Das veranschaulicht die Aufgabe – das lebendige, konstruktive Zusammenwirken von Jung und Alt beim Zusammenbauen und Gestalten der neuen Gemeinde. Die bunten Klemmbausteine machen klar: Alle in der Gemeinde sind verschiedenartig. Aber alle sind auch irgendwie gleich. Symbolisch zeigen die Klemmbausteine: Wir passen trotz Verschiedenheit zusammen, halten uns aneinander fest, sind aufeinander angewiesen.

Eine ähnliche Aktion mit den vielseitigen, zusammensteckbaren Kunststoff-Klötzchen wurde auch für die Einweihung des neuen Gotteshauses am alten Standort Erste Fährgasse 4 geplant. Es soll von Gottes Geist erfüllt sein, so dass es jeden und jede darin drängt zu sagen:

Ich bringe Nächstenliebe ein, stütze meine Nächsten.





Was macht neuapostolische Gemeinden wie die in Bonn anziehend?

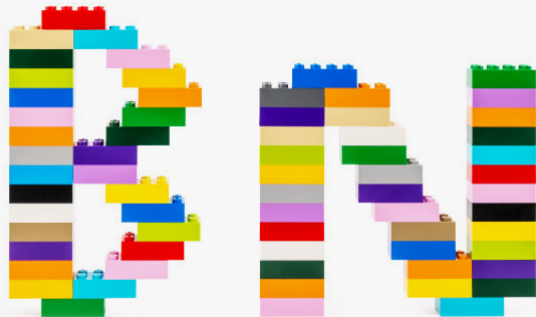
In einer Gemeinde wie der Neuapostolischen Kirche Bonn christliche Gemeinschaft zu erleben, bedeutet über innere Verbundenheit, familiäre Atmosphäre und geselliges Beisammensein hinaus vor allem, gemeinsam

- das Leben, den Alltag mit Glaube, Liebe und Hoffnung zu meistern
- sich im Gebet an Gott als allmächtigen Schöpfer und liebenden Vater im Himmel zu wenden
- zu singen und Instrumentalmusik (Orgel, Piano, Streich- und Blasinstrumente) vorzutragen
- in den Gottesdiensten inspirierte Predigt zu hören, Sünden vergeben zu bekommen und im Heiligen Abendmahl die Präsenz Christi zu erleben
- Anspruch auf individuelle Seelsorge durch Geistliche zu haben
- als Schwestern und Brüder miteinander Freude und Leid zu teilen, einander zu helfen, füreinander zu beten und den Nächsten zu lieben
- einander zu tragen, sich gegenseitig zu achten und aufeinander Rücksicht zu nehmen, unabhängig von Herkunft, Stand, Bildung, Status, körperlichen und geistigen Fähigkeiten oder sexueller Orientierung.



Ziel: Wohlfühlgemeinde im Zentrum des kirchlichen Lebens

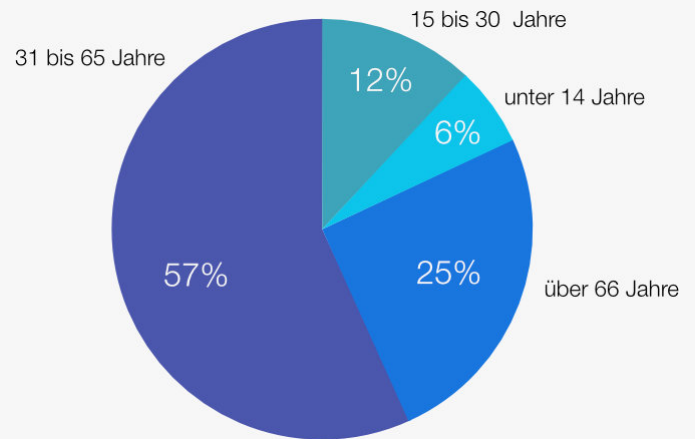
Die Gemeinde Bonn ist – genau wie ihre drei Vorläufer im Stadtgebiet und die übrigen 55.000 weltweiten Gemeinden (davon gut 1.400 in Deutschland) – weder in sich geschlossen, noch besteht sie aus abgeschlossenen Gruppen. Vielmehr versteht sie sich als offener Begegnungs- und Erlebnisort, an dem sich alle Besucher willkommen fühlen sollen. Nach dem Motto: Wir bieten Nähe.



Für die meisten Mitglieder ist ihre Gemeinde zentral für das kirchliche Leben. Ihr Ziel: Miteinander Gott erleben, das eigene Leben nach der Werteordnung des Evangeliums Jesu Christi und den Zehn Geboten ausrichten und auf das Erreichen des Glaubensziels vorbereiten – das im Johannes-Evangelium beschriebene Wiederkommen Jesu Christi.

Altersstruktur: Gesunde Mischung

Die fusionierte Gemeinde Bonn der Neuapostolischen Kirche mit ihren fast 700 Mitgliedern hat zum Zeitpunkt des Bezugs ihrer neuen Kirche diese Altersstruktur:



Etwa 40 Prozent der Gemeindemitglieder gehören zu den aktiven Besucherinnen und Besuchern von Gottesdiensten.

Viele bringen sich aktiv ins Gemeindeleben ein

Das Gemeindeleben der neuapostolischen Christen ist – in Bonn genauso wie andernorts – besonders dadurch gekennzeichnet, dass viele Mitglieder sich mit ihren Begabungen und Kräften ehrenamtlich einbringen. Alle übernehmen in einem Teil ihrer Freizeit freiwillig und ohne Vergütung vielfältige Aufgaben, zum Beispiel in den Bereichen Seelsorge, Musik, kirchliche Unterrichte, Angebote für Jugendliche, jüngere und ältere Erwachsene oder Mitwirkung im Gemeindegremium – um nur einige zu nennen. So gestalten sie auf ihrem Aufgabenfeld das Gemeindeleben aktiv mit, übernehmen Verantwortung und machen Gemeinschaft für jeden und jede individuell erlebbar.



Neben dem Einsatz für die Gemeinde sind viele Bonner Kirchenmitglieder auch sozial engagiert und betätigen sich im öffentlichen Leben. Die Gemeinde Bonn gehört zudem zur Gruppe „Nachhaltige Gemeinde“, ins Leben gerufen von der Initiative Schöpfungsverantwortung der Neuapostolischen Kirche.

Ehrenamtlichkeit als Prinzip

Für alle Dienste in der Gemeinde gilt das Prinzip der Ehrenamtlichkeit, also auch für die Frauen und Männer, die ordiniert werden, um Seelsorge zu leisten. Die in diesen Aufgaben und anderen Diensten tätigen Frauen und Männer sind allesamt Laien, kommen aus ganz verschiedenen Berufen und bringen für ihre Aufgaben in der Gemeinde hohes Engagement ein. In Bonn sind derzeit elf Priester (darunter Vorsteher Frank Thurau), eine Diakonin und elf Diakone aktiv.

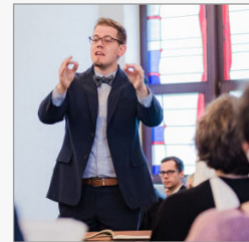
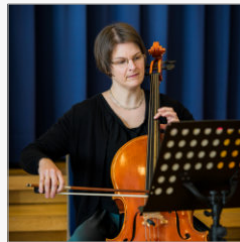
Wer in ein Amt ordiniert wurde oder einen Dienst übernimmt, erhält Unterstützung durch Seminare und darauf aufbauende Qualifizierungen, um den Auftrag zum Wohl der Gemeinde auszuführen. Ferner werden zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Dies gilt auch für beauftragte Personen, die ehrenamtlich in der Vorsonntagsschule und Sonntagsschule, im Religions- und Konfirmandenunterricht, in den Kindergottesdiensten und im Musikbereich tätig sind.



Musik – so vielfältig wie die Kirche

In der Gemeinde Bonn – wie in allen anderen – wird großer Wert auf Chor- und Instrumentalmusik gelegt. Sie umrahmt alle Gottesdienste und Zusammenkünfte und gestaltet sie mit. Das musikalische Angebot ist dominiert von sakraler Musik, aber breit angelegt. Die zahlreichen Mitwirkenden – überwiegend Amateurmusikerinnen und -musiker – streben an, möglichst alle Teilnehmenden musikalisch anzusprechen und mit dynamischer Begleitung des Gemeindegesangs auch zum Mitsingen zu animieren.

Die verwendete Musikkultur umfasst daher mehrere Gattungen, Stilrichtungen und Schwierigkeitsgrade. Darunter sind übrigens auch Chorwerke, die auf Melodien des großen Sohns der Stadt Bonn beruhen, dem Komponisten Ludwig van Beethoven.



Bonn – eine von acht Gemeinden im Kirchenbezirk

Neben Bonn gibt es im regionalen Kirchenbezirk der Neuapostolischen Kirche noch sieben weitere Gemeinden und Kirchen – in Bad Honnef, Brühl, Eitorf, Euskirchen, Hennef, Much und Troisdorf. Der weiträumige Kirchenbezirk erstreckt sich in West-Ost-Richtung über 120 Kilometer und in Nord-Süd-Richtung über 35. In ihm wohnen gut 2.600 neuapostolische Christen. Sie werden in den acht Gemeinden von fast 80 nebenberuflich und ehrenamtlich tätigen Geistlichen seelsorgerisch betreut.

Vorsteher des Kirchenbezirks Bonn – dieser ging im März 1987 aus einer Umstrukturierung Kölner Bezirke hervor – ist seit September 2018 Bezirksältester Günter Grams (Neunkirchen-Seelscheid).

Zuständiger Bischof für die Kirchenbezirke in Bonn und Köln ist seit 2007 Rainer Sommer (Bad Honnef). Er steht Apostel Dr. Franz-Wilhelm Otten (Hennef) zur Seite, der seit 2005 in der Leitung der Gebietskirche Westdeutschland außer für Bonn und Köln auch für die Kirchenbezirke Aachen und Düsseldorf verantwortlich ist. Die Leitung der Gebietskirche Westdeutschland der NAK liegt seit 2024 in den Händen von Bezirksapostel Stefan Pöschel (Lemgo).



Bezirksapostel Stefan Pöschel



Apostel Franz-Wilhelm Otten



Bischof Rainer Sommer



Bezirksältester Günter Grams

Die Neuapostolische Kirche weltweit



Zahlen, Daten, Fakten

Die Neuapostolische Kirche ist eine weltumspannende christliche Kirche, die in fast 200 Ländern tätig ist und rund neun Millionen Mitglieder hat. Rund 86 Prozent von ihnen leben in Afrika. In ganz Deutschland ist sie mit gut 300.000 Mitgliedern neben der Katholischen und Evangelischen Kirche sowie den Orthodoxen Kirchen die viertgrößte christliche Kirche. Internationaler Sitz der Neuapostolischen Kirche ist Zürich (Schweiz, siehe Foto). Von dort aus leitet seit 2013 der Franzose Jean-Luc Schneider die Kirche. Er ist der mittlerweile neunte Stammapostel an der Spitze der Weltkirche. Seine engsten Mitarbeiter sind 14 Bezirksapostel, deren Zuständigkeitsbereich eine oder mehrere Gebietskirchen umfasst, sowie mehr als 330 Apostel in aller Welt.

So unterschiedlich Alter, Herkunft, gesellschaftliches Umfeld oder sozialer Status auch sein mögen: Die Mitglieder richten sich nach der Lehre Jesu Christi aus, glauben an das von ihm verheißene Wiederkommen und erfüllen Aufgaben in Gemeinde und Gesellschaft.

Grundlage der kirchlichen Lehre ist die Heilige Schrift. Gespendet werden die drei Sakramente Heilige Wasser- taufe, Heiliges Abendmahl und Heilige Geistestaufe (Versiegelung).

Zentrum des kirchlichen Lebens sind die örtlichen Gemeinden. Weltweit gibt es davon rund 55.000, betreut von 237.000 Geistlichen. In den Gemeinden versammeln sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren zu den Gottesdiensten, aber auch zu Chorproben, Religions- und Konfirmandenunterricht, altersbezogenen Zusammenkünften sowie zu anderen Aktivitäten, etwa für Familien oder Alleinlebende.

Die Gemeinden legen Wert auf eine Wohlfühl-Atmosphäre und ein Klima der Geborgenheit im Kreis von Gleichgesinnten. Jedem Mitglied wird individuelle Seelsorge angeboten.

Kirchensteuern oder sonstige Pflichtbeiträge erhebt die Neuapostolische Kirche nicht. Sie finanziert sich durch freiwillige Spenden, die anonym in einen Opferkasten der Gemeinde gelegt oder auf ein Kirchenkonto überwiesen werden. Die Einnahmen dienen ausschließlich der Erfüllung kirchlicher Aufgaben. Ihr größter Teil fließt in den Bau und Unterhalt der Kirchengebäude. Der Verwaltungsapparat wird möglichst klein gehalten.

Die Geistlichen einer Gemeinde arbeiten, genau wie alle anderen, die dort Dienste ausüben, ehrenamtlich und nebenberuflich, verzichten also auf eine finanzielle Vergütung. Wo das Engagement auf höherer Ebene in Vollzeit-Tätigkeit ausgeübt wird – etwa in der Leitung und Verwaltung der Kirche – gibt es hauptamtlich Tätige.

Alle kirchlichen Handlungen und Segnungen, wie etwa Taufen, Trauungen oder Beerdigungen, werden unentgeltlich durchgeführt.

Die Neuapostolische Kirche tritt für Frieden in der Welt ein, ruft zur Versöhnung auf und mahnt zur Vergebung. Jegliche Art von Gewalttätigkeit lehnt sie ab. Die Neuapostolische Kirche legt Wert auf offene und konstruktive Beziehungen zu Regierungen und Behörden. Sie ist parteipolitisch neutral.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ihres Auftrags hilft die Kirche als Institution, das Gemeinwohl zu fördern – etwa durch eigene Hilfswerke in aller Welt. Hinsichtlich der Verantwortung für die Schöpfung unterstreicht sie, dass die Ressourcen der Natur allen Menschen gegeben sind und nur insoweit genutzt werden dürfen, als dass auch die nächsten Generationen ausreichend versorgt sein werden.

Wie steht die Neuapostolische Kirche zu anderen Gläubigen?

Die neuapostolischen Gläubigen und die Kirche achten und wertschätzen die Religionsausübung eines jeden Menschen. Sie bemühen sich um ein gutes, friedliches Verhältnis – auf der Basis gegenseitigen Respekts. Jede Art von religiösem Fanatismus lehnt die Kirche ab.

Die Neuapostolische Kirche versteht sich als Teil der Kirche Christi, in der Gläubige durch das gemeinsame Band der Taufe mit Jesus Christus, dem Haupt der Kirche, verbunden sind. Er gab ihr das Apostelamt. Jesus Christus stiftete das Apostolat gesamthaft für seine Kirche. Deshalb sieht sich die NAK ermutigt,

verstärkt Kontakt mit anderen christlichen Konfessionen zu pflegen. Sie beteiligt sich in der pluralistischen Gesellschaft am interkonfessionellen Dialog, um gemeinsam christliche Werte zu vertreten und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen.

Der ökumenischen Bewegung steht die Neuapostolische Kirche offen gegenüber. Das Leitmotiv lautet: Einheit in versöhnter Verschiedenheit unter Wahrung der Identität der jeweiligen Kirche. Alle ökumenischen Kontakte haben stets Jesus als Mittler und Zentrum vor Augen.



Aufnahme der Neuapostolischen Kirche in die ACK NRW als Vollmitglied im Aachener Dom im März 2025

Die Neuapostolische Kirche in vier Sätzen

Als Gemeinschaft mitten im Christentum bekennt sich die Neuapostolische Kirche zu den überkonfessionellen Grundaussagen und zur Bibel als Fundament der Lehre. Sie wird von Aposteln geleitet und kennt drei Sakramente. Im Zentrum des Gemeindelebens stehen die regelmäßigen Gottesdienste. Sie dienen der persönlichen Entwicklung zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi und das ewige Leben bei Gott.

Seit den 2000er Jahren zunehmend in der Ökumene aktiv

Seit den 2000er Jahren ist die Neuapostolische Kirche zunehmend in ökumenischen Gremien vertreten. Im April 2019 wurde sie zum Beispiel Gastmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Deutschland. Aktiv wird die Belebung gut nachbarschaftlicher Beziehungen mit anderen Kirchen und Glaubensgemeinschaften auf örtlicher Ebene gefördert – vorzugsweise durch Einladungen zu besonderen Anlässen und durch Benefizveranstaltungen zu karitativen Zwecken. In den Bundesländern, die von der Gebietskirche Westdeutschland der NAK betreut werden (Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland) sind mittlerweile 150 neuapostolische Gemeinden Mitglieder in örtlichen Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen. In fast der Hälfte der Fälle bestehen inzwischen Vollmitgliedschaften, in weiteren fünf ist die Neuapostolische Gemeinde vor Ort sogar Gründungsmitglied.



Das Leitbild der Neuapostolischen Kirche – und damit auch der Gemeinde Bonn

Die Vision

Eine Kirche, in der sich Menschen wohlfühlen und – vom Heiligen Geist und der Liebe zu Gott erfüllt – ihr Leben nach dem Evangelium Jesu Christi ausrichten und sich so auf sein Wiederkommen und das ewige Leben vorbereiten.

Die Mission

Zu allen Menschen hingehen, um sie das Evangelium Jesu Christi zu lehren und mit Wasser und Heiligem Geist zu taufen. Seelsorge leisten und eine herzliche Gemeinschaft pflegen, in der jeder die Liebe Gottes und die Freude erlebt, ihm und anderen zu dienen.

Impressum

Verantwortlich

Frank Thureau info@nak-bonn-mitte.de
Vorsteher der Gemeinde Bonn
Erste Fährgasse 4, 53113 Bonn

Redaktion

Hans-Joachim Allgaier hajo-allgaier.de
Edith Hörger
Thorsten Kohnen

Fotos

Nina Senger-Mertens senger-mertens.de
Tobias Senger (Seite 5)
Neuapostolische Kirche Westdeutschland
(Seite 3, 17, 18, 27, 30)
Neuapostolische Kirche International (Seite 28)

Layout

Tobias Senger

Erscheinungstermin

Juni 2025

Herausgeber

Neuapostolische Kirche Westdeutschland K.d.ö.R.
Kullrichstraße 1, 44141 Dortmund

Telefon: +49 231 57700-55

Telefax: +49 231 57700-28

E-Mail: info@nak-west.de

Nützliche Informationsquellen im Internet

nak-bonn.de

Bezirk und Gemeinde Bonn der NAK

nak-west.de

Gebietskirche Westdeutschland der NAK

nak.org/de

Neuapostolische Kirche International (NAKI)

nac.today

Online-Nachrichtenmagazin der NAK

bischoff-verlag.de

Medienhaus der NAK

Neuapostolische Gottesdienste aus Deutschland und der Welt können auch auf einem Kanal der Videoplattform YouTube verfolgt werden: nak.tv

Gottesdienste aus Bonn können Kirchenmitglieder ohne Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch vor Ort (z.B. Dauerkranke) per IPTV- und Telefon-Übertragung miterleben.